

Gott, am 10^{ten} April 1888.

Liebes Freund!

Herzlichen Dank, dass ich Ihnen so lang nicht schrieb.
 Zuerst sollte ich allerdings auf den von Ihnen
 nun angekündigten Artikel in der „Rechtlichen
 Anzeiger“ eingehen, um ihn gleich in meinem
 Brief mit mir zu besprechen zu können, und selbst ich
 habe von Ihnen über das Mißverständnis auf,
 geklärt wurde, liest ich doch lange Tage von
 einem so gründlichen Zusammenhänge, dass ich keine
 Feder aussetzen konnte. Jetzt bin ich glücklich zu
 läßt. Sie möge ich Sie von allem befreier,
 pfan, dass Sie sich ein Pleß setzen in der „N. f.“
 Kraft ausbreiten haben. Man sage, was man
 wollen, dieses Blatt ist nicht nur ein von
 brüderliche, sondern auch der vornehmste aller
 Tagesblätter Österreichs. Mein Ihnen Artikel
 über die Eisenbahn betrifft, so hat es mich sehr

Liebesvoll. Sie haben sich in meinen Besuchen in dieser
unser zutreffende Charakteristik der Menschheit gegeben
und Ihre Arbeit ist sowohl inhaltlich als formal
sehr gelungen. - Sie die Nummer des „Jugendboten“
vielen Dank! Ihre fünf-Blätter sind mir sehr
wohl nicht so glücklich ^{gefasst} (wie die in der „Krause“); was
aber Ihre Auffassung des „Gebildeten Künftigen“ anbelangt,
so lassen Sie mich darüber von Ihnen hören.
Sie sind da, wohl nicht Willen, in der Richtung,
nämlich, Selbstregimentieren der da landläufigen
Züchtungsprozeduren vorzuziehen und die ungeliebte Ober-
geordnet der ganzen Richtung vorzuziehen Sie nicht
keine Hilfe. Ich hätte nicht gedacht, dass man Ihnen
gegenüber abgesehen nach gewisse Punkte.

Ihre Aufsicht mit der „v. M. Aufsicht“ wieder sehr
wichtig zu einem Punkt geführt haben. Sie sind in
diesem Punkte gewiss schon sehr wenigstens selbst,
nämlich haben sich meine all die Zusätze, die
die Redaktionen ihrer Mitwirkenden (sollten), so

benutz ich Ihnen nicht recht versichern zu können, daß
ich mir das, dessen bleibem demselben zugewiesenen
bezugenen Lesung benützt bin. Malise hat die
Lorenzstrasse meiner finischen neuen, gegen die ich
grobste, daß sie mir beifiel. Man hat
mir das Wort „phänomen“ in „phänomen“ um-
gewandelt, sehr ob das Wort in Langensfeldt fühl-
te. - Auf den Abdruck meines vorgenannten
Gedichte habe ich aber volle neun Monate ge-
wartet, ohne mich zu rufen. Als ich dann wieder
da, erhielt ich zur Antwort: „Da wir nun
Ihre Ungeduld kennen, etc.“ Also nach neun
Monaten den Abdruck ~~in Langensfeldt~~ für
den, sieht ungünstig für! - Übrigens fiel
ich mir darüber nicht bei, daß Sie mit mir
sollten. Ich wollte zu nichts anderes, sehr mein
Menschen zu zurück geben, mit der ich nun auf
Ihre bey in meinem Garten. Am 11ten

Dieser meine Zufall bin ich gespon mit diesem Briefe



nicht mehr zu Ende gekommen; so kann ich Ihnen heute
für die mittelwöchliche eingetroffene Korrespondenz meine,
sehr Danken und gleich über Ihre Artikel im
Blatt sagen. ^{Zunächst möchte ich Ihnen beim Titel sehr bleiben.}
~~Blatt sagen. Was der Titel anbelangt, so verhofft es~~
mir nicht richtig; gedenke ich bleibt es nicht möglich,
laut, da ich die Meinungen für eine Vorbestimmung auf,
dieser Geist man weiß aber von Ihnen selbst einzuwenden,
gehabten abgeben Hauptpunkt ein, ^{keine man} so nicht das möglich;
ich glaube das Gelder nicht sehr schwierig zu
manuen; dieser Geist ist zu sehr wohl moralische
Wesen, denn ^{ein} Geld nicht etwa bloß deshalb im Grunde
ein, weil es sich findet, sondern weil es ihm widersteht,
Umrüst zu thun und ich sehr die Idee über das mir be,
gegangene Umrüst auf die Seele kommt. *) Die Absichten
und Freige beendete mir, was ich die Folgen für ich set;
sich dagegen beendete, obwohl es sich nicht auf meine Idee
den Umrüstungen zurückzieht. Dessen sollte ich sich das
Blatt Absichten für sich. — Auf die Sache überzugehen, sollte
ich zwei Punkte zu bemerken. Erstens charakteristisch

*) Die sollte sagen im Umrüstung Ihre Absicht, dass es durch
diese Sache zum besseren Manne wird.

da von Ihnen auch meinem Ansehen ein solches Stellen
 die Ihre zu kaufende Feil der 5^{ten} Octob., da man
 noch in einem Linsen sieht, die völlig vergrünelt
 mit der Welt vergrünelt sind. Die große Welt ist
 zu Ihnen gehen, und wir haben die Ihre Vergrünelt nicht
 vergrünelt ist, so daß man glauben muß, feil
 dasjenige sollte demnach überführt sprechbar sein.
 Man aber Ihre Feil feil, könnte man die Kraft,
 welche Geld auf die Feil, d. h. man
 Ihre Willen zu kaufende ist, zu kaufende gehen. —
 Zwischen gehen die der Vergrünelt Nils König,
 die die König ^{zu einem Mörder} vergrünelt aufgeführt, da
 vergrünelt, die gehen nicht aufgeführt gehen zu
 sein. Nils ist unfeil und kein Vergrünelt;
 wohl nicht da die König nicht, sondern da kein Feil
 nicht, aber da blieb in einem Vergrünelt König zfligt,
 gehen als bessere Vergrünelt mit der einem Vergrünelt
 an die Niederlage. Auf der ist ich, da manlich
 effen einen Vergrünelt feil, feillich zu glauben

mit er wird überdies fünf andere Hellen der Bücher
aus der Zuschrift gestellt. Gegen ihn ist also nur da
Pfeil. Das sieht nicht ^{so} unbedenklich aus seiner ganzen Schrift
wohlbegründet, selbst ein. Dieser Moment ist etwas
sehr richtig; denn man erkennt, daß fünf seiner An-
sprüche getätigt, nicht zu seinen Thesen so wegen,
wie auf, ^{in einer seiner Briefe} nicht ~~offensichtlich~~ freigeht, sehr selten die
manuellen Pfeile der Mutter kommt. - In übrigen
sind Ihre Aufstellungen fein mit sich und die jeder
auf eine Anerkennung für sich gewiß nicht selber hoffen.
Nachdem vielen Danke, sind sie auch, sehr für die mit diesen
Artikel ~~Wieder~~ setzen. Sordlich entgegen diese
Wieder in einem anderen Opalle.

Können Sie sich denken von der „N. fr. Post“ in
zusprechlicher Beziehung? Oben mit d. v. Thelma? Die
Mann nennt sich immer einen Anwalt mit sich
ihm auf alle meine Briefe zu sehen; trotzdem über,
ging die N. fr. Post. meine Publicationen der besten
Lesen, auch die Flugblätter, mit Anzeigen.

In Paderborn den 4. d. März 1841. Ich bin
sehr erfreut zu hören, dass Sie von
Ihren ^{seiner} Schwestern; das Sie von Ihnen überpflichtet
sind, alle zu Ihren Wünschen. Was ich bezogen
ist, Gangesbater befehlen? Man will, folgen
auf sie zurück.

Ich werde jetzt in meine große Arbeit. Was
über Sie auch noch Mal.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre

Respektvoll ergebener

Karl Milow



